

Ausgeglichenes Budget wird präsentiert

Escholzmatt-Marbach: Nachrichten aus dem Gemeinderat

An der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember, mit Wahlen in Kommissionen und mit Einbürgerungen, kann der Gemeinderat ein nahezu ausgeglichenes Budget 2017 präsentieren. Die Revision der Ortsplanung ist in Vorprüfung beim Kanton. Severin Lischer wird neuer Landwirtschaftsbeauftragter im Gemeindegebiet WiggenMarbach.

Der Gemeinderat kann an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember im Pfarrsaal Escholzmatt bei Einnahmen und Ausgaben von rund 30,8 Mio. Franken ein nahezu ausgeglichenes Budget 2017 mit einem Aufwandüberschuss von 26 246 Franken zur Genehmigung vorlegen. Trotz der wachsenden Aufgaben ist die fast ausgeglichene Vorlage dank steigenden Steuererträgen und einem, nicht zuletzt dank der Fusion, gut dotierten Finanzausgleich möglich. Im Jahr 2017 sind Netto-Investitionen im Betrag von 2 545 000 Franken vorgesehen. Der Steuerfuss bleibt unverändert auf 2,20 Einheiten. An der Versammlung wird über das Jahresprogramm 2017 orientiert sowie die Entwicklung im Finanz- und Aufgabenplan für die Jahre 2017 bis 2021 aufgezeigt. Die Mitglieder und der Präsident bzw. die Präsidentin der Controllingkommission sowie die Einbürgerungskommission und das Urnenbüro für die Legislatur 2017 bis 2020 sind zu wählen. Weiter werden dem Souverän die Abrechnung des Gemeindebeitrages an die Sanierung der Kurzenbachstrasse und die Umwandlung des Gemeindeverbandes regionales Wohnund Pflegezentrum Schüpflheim in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft vorgelegt. Vier Personen werden vom Gemeinderat auf Antrag der Kommission zur Einbürgerung vorgeschlagen. Zum Schluss der Versammlung erfolgt die Würdigung von Vereinserfolgen und Ehrungen von Einzelpersonen mit anschliessendem Apéro.

Revision der Ortsplanung

Mit der Revision der Ortsplanung ist die räumliche Entwicklung der fusionierten Gemeinde Escholzmatt-Marbach sicherzustellen, die den einzelnen Ortsteilen gerecht wird und der übergeordneten Richtplanung sowie den im politischen Leitbild 2013 bis 2023 formulierten Zielen entspricht. Neben diesen Zielen muss auch das Zusammengehörigkeitsgefühl wachsen können. Die Gemeinde hat unter den neuen Voraussetzungen die Revision der Ortsplanung, unter Einbezug der Bevölkerung, mit der Erarbeitung eines kommunalen Siedlungsleitbildes im Jahr 2015 gestartet. Basierend auf einer Gemeindeganalyse wurden Strategieansätze mit Massnahmen für die Siedlungsentwicklung festgehalten und schliesslich im Rahmen der Revision der Nutzungsplanung umgesetzt. Die Ortsplanungskommission hat unter fachlicher Leitung des Büros Suisseplan (früher Stierli und Partner) mit Gabriele Horvath das BZR der beiden alten Gemeinden zusammengeführt und in eine neue Version verarbeitet. Im Vorsommer wurde diese neue Version durch die Kommission verabschiedet und anschliessend durch den Gemeinderat zur Vorprüfung beim Kanton eingereicht. Nach Rücksprache mit dem Kanton dürfte die Vorprüfung bei den kantonalen Instanzen nicht vor Ende Jahr abgeschlossen sein. Nach Bereinigung wird die öffentliche Auflage erfolgen und nach allfälligen Änderungen wird die Ortsplanungsrevision anschliessend an der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorliegen. Rechtskräftig wird die zusammengeführte Ortsplanung mit dem Bau- und Zonenreglement mit Nutzungsplänen der Gemeinde Escholzmatt-Marbach anschliessend mit der Genehmigung durch den Regierungsrat.